

Bez.:

Immergrünendes | Andencken eines Edlen Fruchttra- | genden und frühzeitigen Ver-
welckenden Wein | stocks nemlich der Weyland Hoch Edelgebohrnen | Frawen Fr.
Susannen, vermählter Pflugin gebohr | ner von Dieskau, so gehabt ihren Edlen |
Ursprung | Von Tit. Hrn. Carl Dieskau und Frauen Annen Su | sannen von Dieskau aus
dem Hause Dieskau den 12. | Nov. A^o 1655 auf den Hause Knauthayn. | Ihre eheliche
fruchttragende | Versetzung | den 18 Junij 1676 auf dem Hause Dieskau mit Tit. Hrn. |
Hanß Pflugen Jun. auf Strehla und Görtzigk, nach | welcher sie zur Welt bracht
2 Töchter als Johann Sibyl | len und Sophien und einen Sohn Johannem. Ihre
frühzeitige | Verwelckung | den 25 Juni 1680 auf dem Hause Strehla nach gnä | diger
Entbindung ihres Söhnleins, welches dero hinterlas | sener höchst schmerzlich betrübter
Hr. Wittber in diesen | Stein einhauen lassen.

Dazu der Leichentext.

Im Chor der Kirche. Hinter dem Altare.

Denkmal der Strigenitzschen Kinder, † 1684.

Sandstein, 116 cm breit, 87 cm hoch.

Platte mit drei Tafeln und der Inschrift:

Hier warten eine fröhliche Auferstehung | zwei | aus keuschem Ehebette | Tit. Hern
Johann Heinrich Strigenitzen | Churf. Sächfs. wohlbestallten Gleitsmann alhier u. |
Fraw Barbara gebohrne Rockin Leibzeuchte Ehepflänzlein
nemlich: Joh. Heinrich geb. u. gest. 1684 u. Johanna Dorothea.

Weitere Inschrift unlesbar. Ueber der Steinplatte gotisch profilierte Abdeck-
platte aus gebranntem Ton, Stücke von bis 40 cm Länge.

Am Chor.

Denkmal des Pastors Gottfried Knauth, † 1686.

Sandstein, 80 cm breit, 175 cm über Boden.

Unter einem mit Girlanden verzierten Gesims ein fliegender Posaunenengel.
Darunter ein Tuch mit der Inschrift, nach der der Kandidat am 2. Dezember
1616 geboren und am 2. März 1686 gestorben ist.

Hübsche Arbeit, Inschrift nur noch teilweise lesbar. Jetzt im Pissoir.

Denkmal des Valerian Hennigk, † 1686.

Sandstein, 99 cm breit, 186 cm hoch.

Von Palmen umschlossene Kartusche, darüber eine Krone. Nach der Inschrift
ist der Pflugksche Geleitsmann Valerian Hennigk am 29. Oktober 1615 in Strehla
geboren, am 26. Juni 1686 gestorben, war seit dem 13. April 1651 verheiratet
mit Dorothea, der Tochter des Annaberger Stadtrichters Andreas Erdmann, geb.
in Annaberg am 10. Oktober 1625, gestorben am 20. Juli 1686. Ihre Tochter
Barbara heiratete den Chirurgen Christian Westphal und starb am 7. Januar
1689. Das Grab liefs der Sohn, Gottfried Hennigk, Pflugkscher Geleitsmann,
1694 aufrichten.

Am Chor.

Denkmal der Strigenitzschen Kinder, † 1686—90.

Sandstein, 114 cm breit, 138 cm hoch.

Drei Herzen unter einer Krone mit flatternden Schriftbändern. Die Ver-
storbenen sind jung verstorbene „Ehepflänzlein“ des Gerichtsaktuars Johann
Heinrich Strigenitz, die 1686, 1687 und 1690 starben.

Mälsige Arbeit, an der nur das untere Ornament gut gelungen ist.

Am Chor.